



Berufsqualifizierende Sprachförderung: Die Entwicklung von Qualitätsstandards in Hessen

Tagung der evangelischen Akademie Loccum
„Arbeitsmarktpolitik für Langzeitarbeitslose“
28.-29.4. + 3.5.2022

Prof. Dr. Jörg Roche roche@daf.lmu.de
Hilke Lindner-Matthiesen M.A. MBA lindner@daf.lmu.de



"Neue Wege in der berufsqualifizierenden Sprachförderung" Fachkongress am 23. & 24. Mai 2022



Am 23. & 24. Mai 2022 ist es wieder so weit – der Kongress „**Neue Wege in der berufsqualifizierenden Sprachförderung**“ geht in die 4. Runde. Im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration laden wir, die GFFB gGmbH, in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München und der IHK Frankfurt am Main, Sie herzlich dazu ein. Mit Expert*innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, aus Jobcentern sowie dem Bildungs- und Sozialsektor diskutieren Sie Fragestellungen rund um das Thema Sprachförderung im Kontext von Qualifikationserwerb, Qualitätssicherung, Fachkräftemangel, digitalem Fortschritt und den arbeitsmarktpolitischen Potenzialen von Mehrsprachigkeit.

Der Kongress richtet sich an alle Personengruppen, die europaweit in unterschiedlichen Bereichen an zukunftsorientierten Lösungen arbeiten. Hierzu zählen Akteur*innen aus den Bereichen Qualifizierung, Ausbildung, und Berufsschule, Sprachförderkräfte, Fach- und Führungskräfte aus den Verwaltungen, Jobcentern und der Bundesagentur für Arbeit, Wissenschaftler*innen, Fachexpert*innen sowie Bildungsmanager*innen, Unternehmensleitungen, Führungs- und Fachkräfte im Personalmanagement, Trainer*innen und Interessierte aus anderen Fachdisziplinen.

Weitere Details zu den Impulsvorträgen und Workshops entnehmen Sie bitte dem Programm. Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos. Gefördert wird die Veranstaltung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Hessen.

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Vielzahl von Anmeldungen sind die Workshops am 24. Mai bereits ausgebucht. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, können Sie am 23. Mai während des Kongresses am Infotresen noch einmal nachfragen, ob kurzfristig Plätze freigeworden sind.

Informationen

-  [Anmeldung](#)
-  [Veranstaltungsorte / Anfahrt](#)
-  [Programm 23. Mai \(pdf\)](#)
-  [Programm 24. Mai \(pdf\)](#)

Anmeldung und Organisation

-  [Katja Rodtmann](#)
-  [069 951097-122](tel:069951097122)
-  rodtmann@gffb.de

Beteiligte und Inhalte

-  [Barbara Wagner](#)
-  [069 951097-120](tel:069951097120)
-  wagner@gffb.de

Programm 23. Mai 2022

Veranstaltungsort: Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main, Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt am Main

Gesamtmoderation: Aisha Camara

- 09:00 – 09:45 **Eröffnung**
- **Stefanie Kaulich**, Vizepräsidentin der IHK Frankfurt am Main
 - **Aydan Özoguz**, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Berlin
 - Kai Klose, Hessischer Minister für Soziales und Integration, Wiesbaden
- 09:45 – 10:30 **Berufliche Sprachförderung aus internationaler Perspektive**
- **Dr. Thomas Liebig** OECD, Paris
- 10:30 – 11:00 **Kaffeepause**
- 11:00 – 11:30 **Das hessische Modell:**
- Arbeitsmarktförderung auf neuen Wegen
- Sprachförderung als Qualifizierung (Qualität) für den Beruf
- Dr. Christian Mittermüller, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden
 - **Prof. Dr. Jörg Roche**, Ludwig-Maximilians-Universität München
- 11:30 – 12:30 **Berufsqualifizierende Sprachförderung in der Praxis**
- Qualität sichert den Erfolg – Einblicke in die Praxis**
- Impuls: **Barbara Wagner**, GFFB gGmbH, Frankfurt am Main
 - **Olessia Götzinger**, GFFB gGmbH, Frankfurt am Main
 - **Yekaterina Gom**, Galeria Kaufhof, Frankfurt am Main
 - **Hina Hussein**, Galeria Kaufhof, Frankfurt am Main
 - **Marion Freddy Krämer**, DEHOGA Hessen
- 12:30 – 12:45 **Kulturprogramm**
- 12:45 – 13:30 **Mittagspause**

„Die Zuwanderung jugendlicher Flüchtlinge seit 2014 war in ihrer Größenordnung zu unvorhersehbar, als dass ihr Bedarf an beruflicher Integration einfachen passanten in den vorhandenen Ausbildungsvorbereitungseinrichtungen hätte gedeckt werden können.

Die Ausbildungs-, vor allem aber die Ausbildungsvorbereitungsinstitutionen waren gefordert, Angebote für die spezifischen Bedürfnisse von Schutz- und Asylsuchenden in beträchtlichem Umfang mehr oder weniger aus dem Boden zu stampfen“

Baethge, Martin/Seeber, Susan 2016: Herausforderungen der Flüchtlingsmigration für die Strukturen beruflicher Bildung in Deutschland. Expertise im Auftrag des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration für das Jahresgutachten 2017, Göttingen

1. Einführung
2. Muss Sprachenerwerb ein unüberwindbares Problem sein?
3. IST der berufsqualifizierenden Sprachförderung
4. SOLL: Sprachförderung nach Qualitätsstandards
5. Lösungen
6. Anhang:
 - ⑩ Kostenlose DaZ-Lernmedien der LMU
 - ⑩ „Frankfurter Empfehlungen“ 2020

1. Einführung
2. Muss Spracherwerb ein unüberwindbares Problem sein?
3. IST der berufsqualifizierenden Sprachförderung
4. SOLL: Sprachförderung nach Qualitätsstandards
5. Lösungen
6. Anhang:
 - ⑩ Kostenlose DaZ-Lernmedien der LMU
 - ⑩ „Frankfurter Empfehlungen“ 2020

Entwicklung hessischer Qualitätsstandards berufsqualifizierende Sprachförderung“ (2019-2022)

Auftraggeber	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI); ESF-Projekt
Laufzeit	2019 - 2022
Ziel	Professionalisierung der Sprachförderung in arbeitsmarktfördernden Maßnahmen
Wissenschaftliches Setting	Analysen → Modellentwicklung → Erprobung → Implementierung
Ergebnisse	Hilfen für Ministerium, Bildungsträger und DaF-Lehrpersonen

Inhalt

1. Einführung
2. **Muss Spracherwerb ein unüberwindbares Problem sein?**
3. IST der berufsqualifizierenden Sprachförderung
4. SOLL: Sprachförderung nach Qualitätsstandards
5. Lösungen
6. Anhang:
 - ⑩ Kostenlose DaZ-Lernmedien der LMU
 - ⑩ „Frankfurter Empfehlungen“ 2020

Jeder Mensch, der eine Sprache gelernt hat, kann auch eine zweite und dritte lernen.

Nicht jeder Sprecher muss in allen Kompetenzbereichen gleich versiert sein.

Mangelnde Sprachkenntnisse sind einer der wichtigsten Beschränkungsfaktoren in der Bildung, in der Integration im Alltag und im Beruf.

Das wichtigste Kriterienbündel beim Spracherwerb ergibt sich aus dem Interesse, der Motivation und der empfundenen Notwendigkeit, eine Sprache zu lernen.

Kompromittierte sprachliche Anforderungen reduzieren die Bereitschaft, Sprache zu lernen und Lernmöglichkeiten wahrzunehmen.

Menschen lernen am besten in konkreten Handlungen, mit realistischen Aufgaben und relevanten Inhalten.

Eine handlungsorientierte Szenariendidaktik ist der Goldstandard des Sprachunterrichts, weil er zugänglich, transparent, interaktiv, facettenreich und authentisch ist und zu Rückmeldungen und passgenauen Einbettungen in gesellschaftliche/berufliche Kontexte führt und Motivationskräfte freisetzt.

Sprachenlernen heißt immer auch Kulturlernen. Sprache ohne Kultur gibt es nur in belanglosen Grammatik- oder Ausspracheübungen. Oft sind kulturelle Hürden aber die größeren beim Zugang zu einer fremden Sprache und Kultur.

Progressiver
Verlauf nach
dem Prinzip
der
vollständigen
Handlung

S
P
R
A
C
H
E

Orientieren

Das Vorwissen der Lernenden wird aktiviert. Was ist zu tun?
Was ist schon bekannt? Wo finden sich zusätzliche
Informationen?

Informieren

Die Lernenden informieren sich anhand verschiedener
Materialien bezüglich der zu bearbeitenden Aufgabe und Inhalte.

Planen

Für ein Anliegen oder Problem gibt es immer verschiedene
Lösungen und verschiedene Wege, die dahin führen. Was
könnten wir machen? Wer hat so etwas schon mal gemacht?
Wer kann das am besten?
Aufgaben sind zu bestimmen und zu verteilen, Arbeitsabläufe zu
planen. Hilfsmittel sind auszuwählen, relevante Vorlagen zu
analysieren.

Durchführen

Nun wird am Produkt gearbeitet, das umfasst mehrere
Abstimmungs-, Arbeits- und Optimierungsdurchläufe.

Progressiver
Verlauf nach
dem Prinzip
der
vollständigen
Handlung

S
P
R
A
C
H
E

Präsentieren und dokumentieren

Der Phase der Erarbeitung folgt die Vorstellung des Arbeitsvorhabens. Davor wird alles nochmals sorgfältig überprüft und erprobt, danach ausgebessert und optimiert. Alle Zwischenstände werden dokumentiert.

Bewerten

Anhand gemeinsam festgelegter Kriterien werden die erarbeiteten Produkte konstruktiv bewertet.

Reflektieren

Eine Phase der abschließenden Reflexion schließt das Szenario ab: Was ist gut gelungen? Was könnte man auch in anderen Situationen anwenden? Was würde man wann anders machen?

BAFF *Frauen*
KOOPERATIONQuelle: www.baff-darmstadt.de

Die BAFF-Frauenkooperation, Darmstadt: Aktivierung, Ausbildung, Weiterbildung, Beschäftigung und Beratung
Maßnahmen-Beispiele: Hauptschulabschluss, IHK-Zertifikat in Gastronomie und Hauswirtschaft, Altenpflege

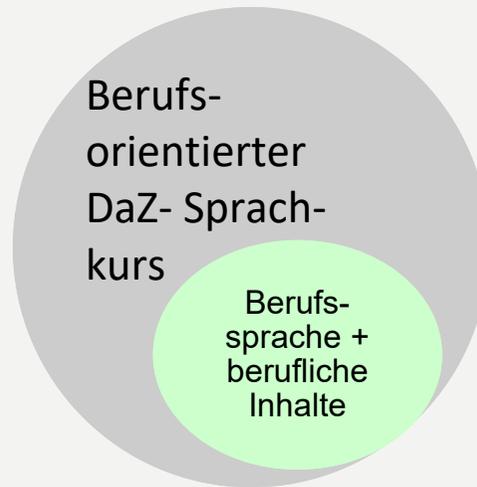
Durchführung eines Lernszenarios „Aushilfe im Café“ mit Teilnehmerinnen auf A2-Niveau mit positiver Resonanz sowohl der Teilnehmerinnen als auch der geschulten Lehrerinnen. Eine DaZ- und eine Hauswirtschaftsfachlehrerin bereiteten das Szenario gemeinsam vor und unterrichteten im Teamteaching.

Inhalt

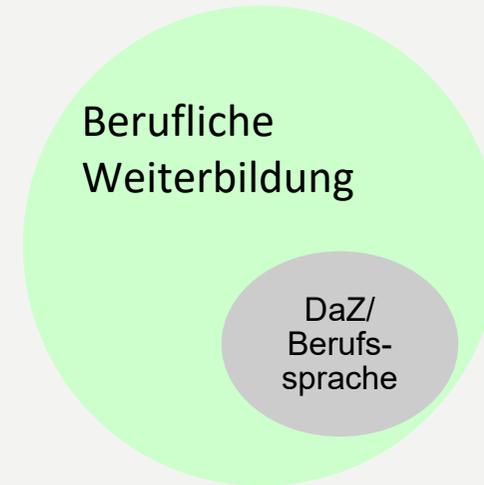
1. Einführung
2. Muss Spracherwerb ein unüberwindbares Problem sein?
3. **IST der berufsqualifizierenden Sprachförderung**
4. SOLL: Sprachförderung nach Qualitätsstandards
5. Lösungen
6. Anhang:
 - ⑩ Kostenlose DaZ-Lernmedien der LMU
 - ⑩ „Frankfurter Empfehlungen“ 2020



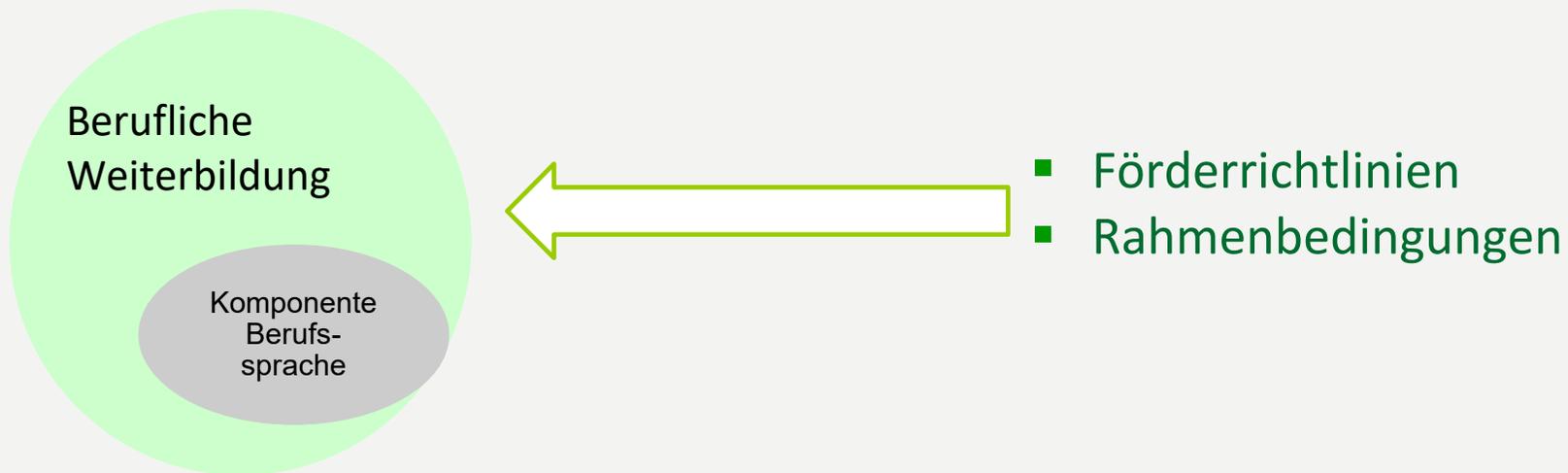
z.B. Integrationskurs



z.B. DeuFöV-
berufsbezogener
Sprachkurs



Arbeitsmarktfördernde
Maßnahmen, Berufs- und
Fachschulen



1. Einführung
2. Muss Sprachenerwerb ein unüberwindbares Problem sein?
3. IST der berufsqualifizierenden Sprachförderung
4. **SOLL: Sprachförderung nach Qualitätsstandards**
5. Lösungen
6. Anhang:
 - ⑩ Kostenlose DaZ-Lernmedien der LMU
 - ⑩ „Frankfurter Empfehlungen“ 2020

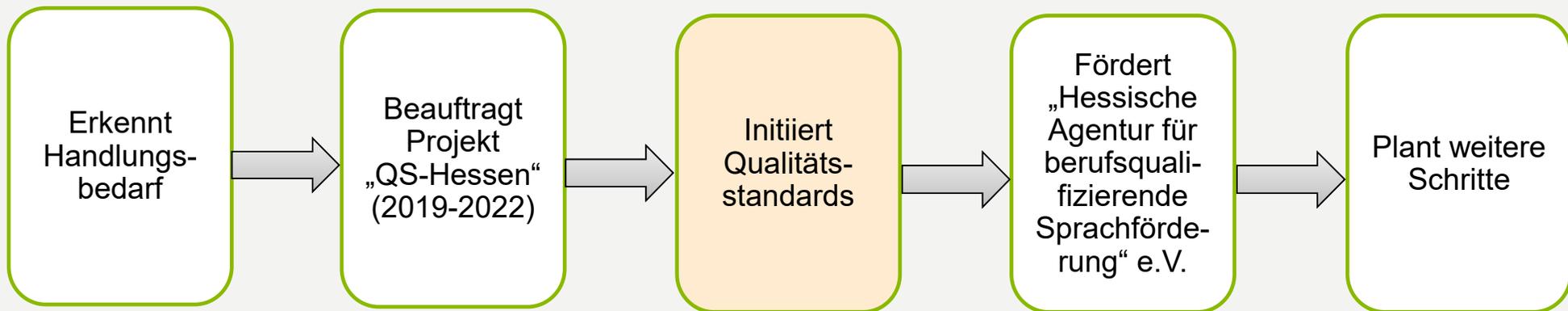
Ausgangslage und Zielsetzung



Inhalt

1. Einführung
2. Muss Spracherwerb ein unüberwindbares Problem sein?
3. IST der berufsqualifizierenden Sprachförderung
4. SOLL: Sprachförderung nach Qualitätsstandards
5. **Lösungen**
6. Anhang:
 - ⑩ Kostenlose DaZ-Lernmedien der LMU
 - ⑩ „Frankfurter Empfehlungen“ 2020

Schritte



- ⑩ Qualitätskriterien betreffen das Konzept der Sprachförderung, die Qualifikation der DaZ-Lehrpersonen und die Lehrmaterialien
- ⑩ Fachunterricht soll sprachsensibel ausgerichtet sein, DaZ- und Fachlehrkräfte sollen zusammenarbeiten
- ⑩ Die Hessische Agentur für berufsqualifizierende Sprachförderung bietet hierzu Schulungen, Materialien und Beratung.



LUDWIG
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Beratungs- und
Kommunikations-
plattform



BERATUNG FÖRDERPROGRAMM HINTERGRUND AUS DER PRAXIS MEDIATHEK

FÜR LEHRPERSONEN FÜR BILDUNGSTRÄGER



Hessische Agentur für
berufsqualifizierende
Sprachförderung e.V.



Lernszenarien. Erfolg mit
Sprache im Beruf



Für Bildungsträger

Der erste Schritt zu einer erfolgreichen berufsqualifizierenden Sprachförderung innerhalb von arbeitsmarktfördernden Maßnahmen ist ein fachlich überzeugendes Konzept. HABS unterstützt Bildungsträger dabei, das Sprachkonzept in ihrem Antrag nach den Empfehlungen der [hessischen Qualitätsstandards](#) zu gestalten.

→ [Sprachbudget](#)

→ [Qualitätsstandards](#)



Für Lehrpersonen

HABS unterstützt die Lehrkräfte, die in arbeitsmarktfördernden Maßnahmen in Hessen eingesetzt sind, bei der Vorbereitung und bei der Umsetzung von handlungsorientiertem Sprachunterricht und sprachsensiblen Fachunterricht durch Schulungen, Begleitung nach der Schulung, Beratung und maßgeschneiderte Materialien für viele Berufe.

→ [Termine für Schulungen](#)

→ [Informationen zur Szenariendidaktik](#)

→ [Mein HABS](#)

→ [Beratungsanfrage](#)



Interkulturelle Bildung – für ein besseres Verständnis

Wer mit Menschen aus anderen Kulturen zusammenarbeitet, weiß, wie wichtig das gegenseitige Verständnis ist. Wir fördern die interkulturelle Bildung aktiv und unmittelbar verknüpft mit dem Sprachlernen.

- **Der versteht mich nicht!**
- **Interkulturelle Bildung beginnt mit Fragen.**
- **Erfolgreich interkulturelle Kompetenzen vermitteln.**
- **Interkulturelle Bildung in Ihrer Arbeitsfördermaßnahme.**



Berufsqualifizierende Sprachförderung mit Szenariendidaktik

Das Erfolgsmodell für Ihren Unterricht - gründliche Einführung, Materialien und Beratung.

- Sprachliche Anforderungen in Ausbildung und Beruf
- Das Unterrichtsprinzip "Berufssprache Deutsch"
- Einführung in das Unterrichten mit Lernszenarien



- **Individueller Bereich für Lehrpersonen**
 - Zugriff auf ausgewählte berufsbezogene Lernszenarien
 - Terminverwaltung
 - Kommunikation mit HABS-Mitarbeiterinnen
- **Individueller Bereich für Einrichtungen**
 - Verwaltung von Schulungen
 - Zugriff auf Beratungsinstrumente
 - Kommunikation mit HABS-Mitarbeiterinnen

Unterstützung und Entscheidungen der Akteure der Arbeitsmarktpolitik

Arbeitsmarktpolitik

Finanzierung und
Organisation

- Nachhaltige Förderung der berufsqualifizierenden Sprachförderung
- Entwicklung von Qualitätskriterien
- Zugang und Qualität für unterschiedliche Zielgruppen
- Paradigmenwechsel in der Organisation von Förderangeboten: Inklusion der berufsqualifizierenden Sprachförderung

Förderrichtlinien

Rahmenbedingungen ggf.
ändern, z.B. durch Aufnahme
in die Förderrichtlinien.

- Bedarfsgerechte Flexibilität der berufsqualifizierenden Sprachförderungsangebote
- Verzahnung der berufsqualifizierenden Sprachförderung mit der fachlichen Qualifizierung

Kammern und Verbände

Abschlussprüfungen
sprachsensibel gestalten und
vorbereiten.

Universitäten

- Neue Kooperationsformen mit Hochschulen zur Qualifizierung von Sprachlehrkräften, Ausbilderinnen und anderen Fachanleitungen.
- Entwicklung neuer Ansätze und Rahmenbedingungen für digitale Lernformate.

<https://www.gffb.de/termine/veranstaltungen/neue-wege-in-der-berufsqualifizierenden-sprachfoerderung-fachkongress-2020/>

1. Einführung
2. Muss Spracherwerb ein unüberwindbares Problem sein?
3. IST der berufsqualifizierenden Sprachförderung
4. SOLL: Sprachförderung nach Qualitätsstandards
5. Lösungen
6. Anhang:
 - ⑩ Kostenlose DaZ-Lernmedien der LMU
 - ⑩ „Frankfurter Empfehlungen“ 2020

Didaktische Umsetzung

- zum **Selbstlernen**
- zum **Einsatz im Unterricht als Unterstützung/ ergänzendes Material im Unterricht**
 - Handlungsorientierung
 - selbsterklärende Übungen mit automatischer Korrektur
 - vertonte Dialoge und Wortschatz zum Anhören
 - Grammatikanimationen als Verstehenshilfe und Sensibilisierung für ausgewählte grammatische Erscheinungen

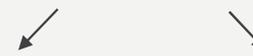




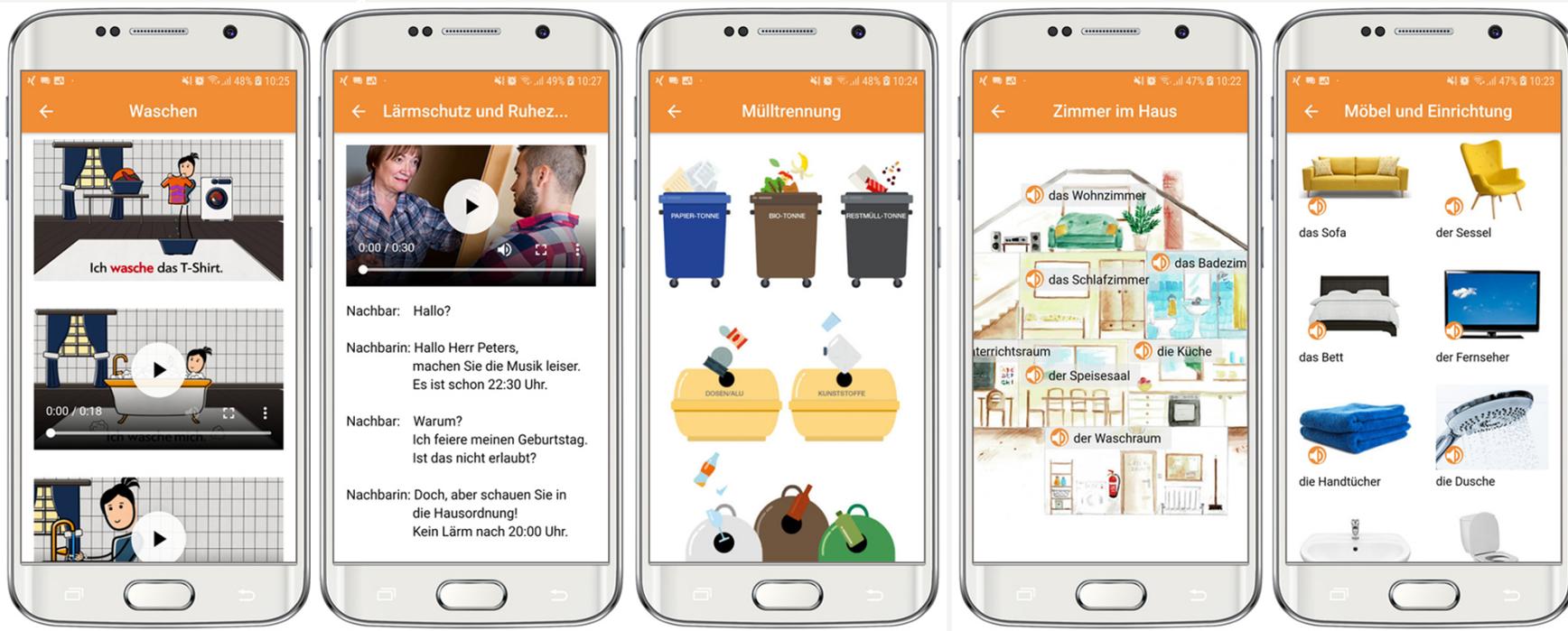
Situationen



Wortschatz



Übungen



- Verbinden
- Auswählen
- Multiple Choice
- Single Choice
- Reihenfolge
- Zuordnen
- Lückentexte

Über das Projekt

App Navi-D

App WIR

Ausblick



Wertebildung

Wertebildung

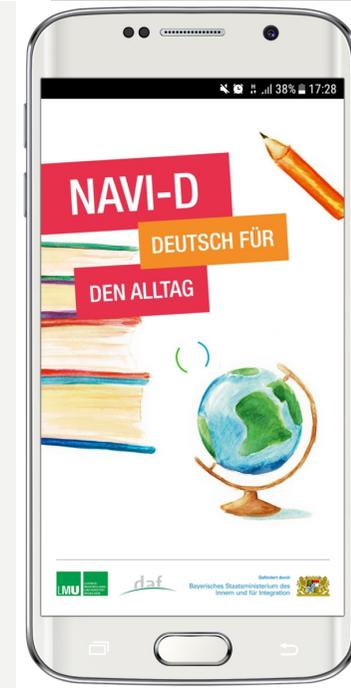
- **Zum selbstständigen Lernen**
- **Leichter Zugang zu gesellschaftlichen Prinzipien**
- **Veröffentlichung September 2020**

- Audio-Wortschatz mit Glossar
- 12 Themen zu zivilgesellschaftlichen Spielregeln + Corona



A APP LADEN

Link: qrco.de/bbe22s



Über das Projekt App Navi-D App WIR Ausblick

Beispiel Unterkapitel 1 Grundgesetz

1



Kapitelübersicht

Unterkapitel / Prinzipien

1. Souveränität
2. Rechtsstaatlichkeit
3. Demokratische Grundordnung
4. Bundesstaatlichkeit
5. Sozialstaatlichkeit

Fragen

Wer trifft die Entscheidungen in Deutschland?

Wer hat die Macht in Deutschland?

Warum muss ich Steuern bezahlen?

Wie kümmert sich der Staat um mich?

WIR gegen Corona

Mehrsprachige Hinweise

- **Informationen auf**
 - Ukrainisch
 - Arabisch
 - Deutsch
 - Englisch
 - Farsi
 - Kurdisch
 - Türkisch
 - Weitere Sprachen
- **Informationen und Verhaltensregeln**
 - Wortschatz
 - Grafiken
 - Kurze Texte
 - Übungen
 - Weiterführende Links



APP LADEN

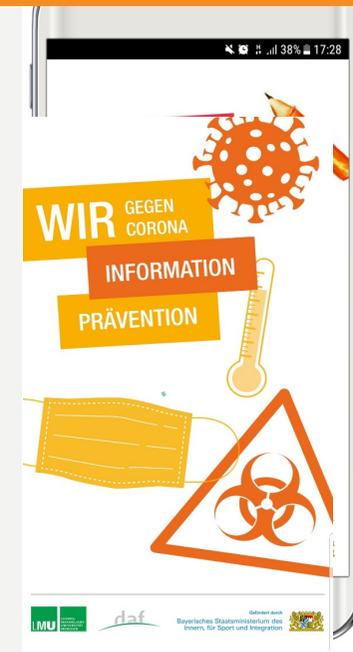
Link: <https://qrco.de/bbL6Sg>
Android



APP LADEN

Link: <https://qrco.de/bbe22s>

(Als Teil von WIR 2.0)





„Frankfurter Empfehlungen“ von HMSI und LMU nach Kongress „Neue Wege in der berufsqualifizierenden Sprachförderung“

Kongress „Neue Wege der berufsqualifizierenden Sprachförderung“

Forderungen der Hessischen Initiative zur berufsqualifizierenden Sprachförderung

1. Eine handlungsorientierte und berufsqualifizierende Sprachförderung sollte in der Arbeitsmarktpolitik durch entsprechende Förderung nachhaltig etabliert werden. So gibt es Lücken in der Förderlandschaft, insbesondere bezogen auf die Förderinstrumente von BA und BAMF. Den DeuFöV-Kursen fehlt der Praxisbezug, in den abschlussbezogenen Maßnahmen gibt es bislang keine Förderstrategie, um berufliches und sprachliches Lernen miteinander zu verknüpfen. Die Bedeutung des Erwerbs einer **Bildungssprache** und der damit verbundene **zeitliche Aufwand** werden dabei häufig unterschätzt. Unter Beachtung der Anforderungen beruflicher Schulen und Betriebe kann eine Verankerung in der hessischen Arbeitsmarktpolitik/Förderung allerdings nur ein erster, aber wichtiger Schritt sein.
2. Berufsqualifizierende Sprachförderungsangebote müssen bedarfsgerecht flexibel gestaltbar sein. Sie müssen die unterschiedlichen Lebenswelten, beruflichen Kompetenzen und Fähigkeiten der heterogenen Gruppen von Teilnehmenden berücksichtigen. Das bedeutet, dass wir in der Gestaltung von Bildungsangeboten ein **individualisiertes Vorgehen** benötigen, in dem die Lehrkraft zum Coach wird und die Selbstwirksamkeit der Teilnehmer*innen und die Förderung von Handlungskompetenz ein erklärtes Ziel von Bildungsprozessen sein sollte.
3. Berufsqualifizierende Sprachförderung sollte mit der **fachlichen Qualifizierung** verzahnt werden und an Praxislernorten im Betrieb oder einer entsprechend ausgestatteten Bildungseinrichtung durchgeführt werden. Eine handlungsorientierte Sprachvermittlung bietet den geeigneten Rahmen für die Lernenden.

4. **Abschlussprüfungen** sollten bereits während der Ausbildung durch eine bedarfsgerechte, sprachensible Begleitung/Unterstützung intensiv vorbereitet werden. Die Abschlussprüfungen selbst sollten sprachsensibel gestaltet werden, da Verständnisschwierigkeiten bei den Prüfungsaufgaben ein häufiger Grund für das Nichtbestehen sind. Hierzu liegen bereits umfangreiche Untersuchungen und konkrete Vorschläge vor, die zügig umgesetzt werden können. Ein Nachteilsausgleich muss besonderen Fällen vorbehalten bleiben.
5. Die Heterogenität der Sprachförderangebote zeigt, dass für eine langfristige Umsetzungsstrategie zwingend **Qualitätskriterien zu entwickeln** sind (u. a. für Didaktik und Methodik, die Qualifikation der Lehrenden, interkulturelle Aspekte, Lebensweltbezug oder Lernorte).
6. Eine auf Qualität ausgerichtete berufsqualifizierende Sprachförderung sollte so konzipiert sein, dass sie **Zugänge und die Finanzierung für unterschiedliche Zielgruppen und Altersgruppen** ermöglicht. Dauer und Zeit sowie Didaktik sind auch an Menschen mit Lernschwierigkeiten bzw. an unterschiedlichen kulturellen Kontexten auszurichten.
7. Eine gute personelle Ausstattung und qualifizierte Mitarbeiter*innen steigern die Qualität der Sprachförderung. Notwendig ist daher auch die **Qualifizierung von Sprachlehrkräften, Ausbilder*innen und anderen Fachanleitungen**. Hierzu sollten neue Kooperationsformen mit Hochschulen interdisziplinär aufgebaut werden.
8. Es bedarf eines Wandels bzw. eines Paradigmenwechsels in der Organisation von Förderangeboten. Berufsqualifizierende Sprachförderung sollte **integrierter Bestandteil berufsqualifizierender Maßnahmen** werden (sprachliche Inklusion).
9. Die **Rahmenbedingungen für das Gelingen** einer berufsqualifizierenden Sprachförderung sind zu sondieren und dort, wo es notwendig und möglich ist, zu ändern, beispielsweise durch Aufnahme in die Förderrichtlinien.

10. Bestehende Beispiele guter Praxis, Informationen und Lehrmaterialien sollten zusammengetragen und öffentlich gemacht werden. Eine **zentrale Plattform** sollte geschaffen werden, die auch einen Erfahrungsaustausch ermöglicht. Diese kann insbesondere für kleinere Unternehmen und den ländlichen Raum nutzbar gemacht werden.

11. Es bedarf der **Entwicklung neuer Ansätze und Rahmenbedingungen** für die Entwicklung digitaler Lernformate.

12. Die **plurilingualen und plurikulturellen Kompetenzen** vieler Menschen bieten – besonders unter Globalisierungsaspekten – große **Chancen und Potentiale für den Arbeitsmarkt**, erfordern gleichzeitig aber auch neue mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze, eine Berücksichtigung unterschiedlicher Lehr- und Lerntraditionen und eine Haltungsänderung und Sensibilisierung der Lehrkräfte/des Ausbildungspersonals.